23 Sachsen-Anhalt			hg	Nr. 23181121102
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Musso, Guillaume (Zuname) ..... (Vorname)

..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)
Hagedorn, Eliane; Übersetz. von (Name, Vorn.)
Französisch Übersetz. aus Sprache

ID: 1823181121102

Bewertung:
- ○ sehr empfehlenswert
- ◉ empfehlenswert
- ○ eingeschränkt empf.
- ○ nicht empfehlenswert

Das Atelier in Paris
Titel

Reihe

978-3-86952-379-8	432	16,29
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Osterwold Audio	Hamburg	2018
Verlag	Ort	Jahr

Einsatzmöglichkeiten:
- ☒ Büchereigrundstock
- ☐ Klassenlesestoff
- ☐ für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:
- ☐ 0-3
- ☐ 4-5
- ☐ 6-7
- ☐ 8-9
- ☐ 10-11
- ☐ 12-13
- ☐ 14-15
- ☒ 16-17
- ☒ ab 18

Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung
Erzählung / Roman Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) ☐ Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps ☐ Ja

Erstelldatum: .....

Schlagwörter
Abenteuer / Kriminalität / Gefühle / Liebe

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
6 CDs, gekürzte Lesung mit Richard Barenberg

Internet? ◉ Ja ○ Nein
Zentraldatei: 11.10.2018
Verlag Datum .....

Inhaltsangabe
Der mürrische Schriftsteller Gaspard Coutances bekommt wie jedes Jahr von seiner Agentin den Auftrag ein neues Theaterstück zu schreiben. Dazu fährt er nach Paris, um in Ruhe in einem kleinen Atelier schreiben zu können. Offenbar durch einen Irrtum wurde das Atelier auch an eine ehemalige amerikanische Polizistin vermietet. Beide sind von der Situation wenig begeistert. Ihr Ärger weicht aber der Neugier um die besondere Geschichte des Ateliers und seinem früheren Besitzer.

Beurteilungstext
Nach schwerer Krise kehrt die Polizistin Madeline Greene nach Paris zurück, um Abstand zu gewinnen und ihre weitere Zukunft zu planen. Ein kleines Atelier scheint der perfekte Ort dafür zu sein. Allerdings ist sie überrascht und verärgert, als der Theaterschriftsteller Gaspard Coutances dort erscheint und diesen Ort für sich beansprucht, um sein neues Werk in Ruhe schreiben zu können. Ein Buchungsfehler zwingt sie dazu, sich das Anwesen zu teilen, da keiner bereit ist, zugunsten des anderen darauf zu verzichten. Das Anwesen gehörte einen einst gefeierten Maler, der nach einem schweren Schicksalsschlag jeglichen Halt verlor. Nach seinem Tod hinterließ er drei Gemälde, die jedoch verschollen sind. Für die beiden Protagonisten beginnt eine aufregende und gefährliche Suche nach den verschollenen Kunstwerken. Gleichzeitig lernen sie sich näher kennen.
Der Autor beginnt seine Geschichte wie immer sehr ausführlich, so dass die Hörer*in sich die Gefühlswelt der Protagonist*innen und die Schauplätze Handlung genau vorstellen kann. Allmählich erhöht er den Spannungsbogen und baut immer wieder für ihn typische überraschende Wendungen ein. Die Handlung ist flüssig und wird abwechselnd aus mehreren Perspektiven erzählt, was zum besseren Verständnis beiträgt. Der Autor lässt immer wieder ausführliche Fakten und Beschreibungen zu den Handlungsorten oder aus der Welt der Kunst einfließen, was zwar manchmal langweilig erscheint, aber zum besseren Verständnis beiträgt. Richard Barenberg als Sprecher gelingt es dabei sehr gut die Stimmung des Buches zu erfassen und der Hörer*in zu vermitteln. Insgesamt ein empfehlenswertes Hörbuch.